



PURE CHABLIS

One grape
One region
One of a kind

Pressemitteilung – 14. November 2022

2022, ein langersehnter Jahrgang

Nach einem komplizierten Jahr 2021 schenkt der Jahrgang 2022 den Winzern ihr Lächeln zurück. Trotz Frost, Hitzewellen und Trockenheit stimmen Qualität und Quantität. Und doch war der Weg steinig.

Nach einem vergleichsweise milden und trockenen Winter startete das Jahr 2022 wie auch 2021 mit Frühlingsfrösten.

Zwischen dem 3. und 11. April ließ eine kalte Luftmasse aus dem Norden die Temperaturen in der ganzen Region Bourgogne sinken. Die Winzer mussten erneut gegen den Frost kämpfen. Sie befürchteten das Schlimmste.

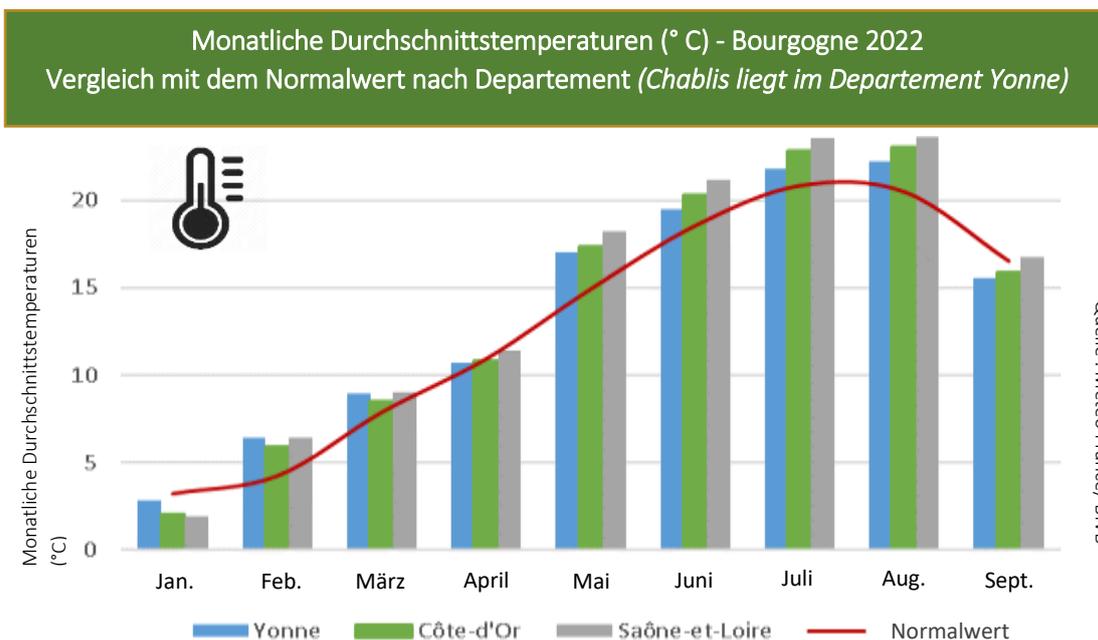
Glücklicherweise wies der Jahrgang Ende März, unmittelbar vor den Frösten, einige Tage Verspätung im Vergleich zum Durchschnitt der letzten 20 Jahre auf, und die Reben befanden sich noch im Stadium des Knospenschwellens.



Die Knospen schwellen

CP: BIVB/JL Bernuy

Diese Verzögerung war von Vorteil: Die Knospen, die weniger weit fortgeschritten waren als 2021, blieben in ihrer Wolle größtenteils geschützt. Die Schäden erwiesen sich als kaum vergleichbar mit denen von 2021, auch wenn sie in einigen Gebieten durchaus real waren.

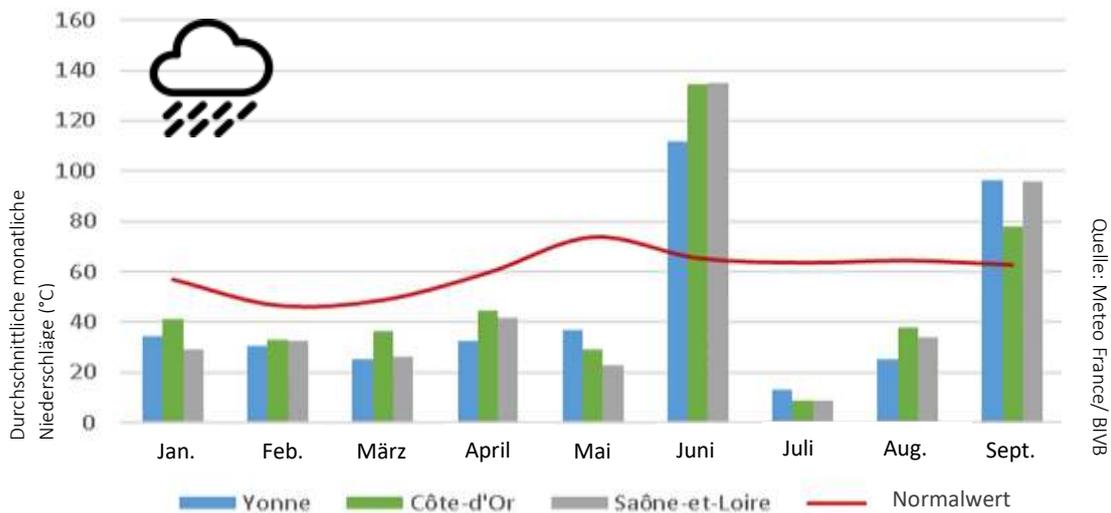


Auf diese Frostperiode folgten rasch milde Temperaturen. Sie ermöglichten den Reben einen schnellen Neustart und halfen den fruchttragenden Gegenknospen, sich zu entwickeln. Im gesamten Rebzyklus hindurch blieben die phänologischen Stadien und Situationen sehr heterogen.

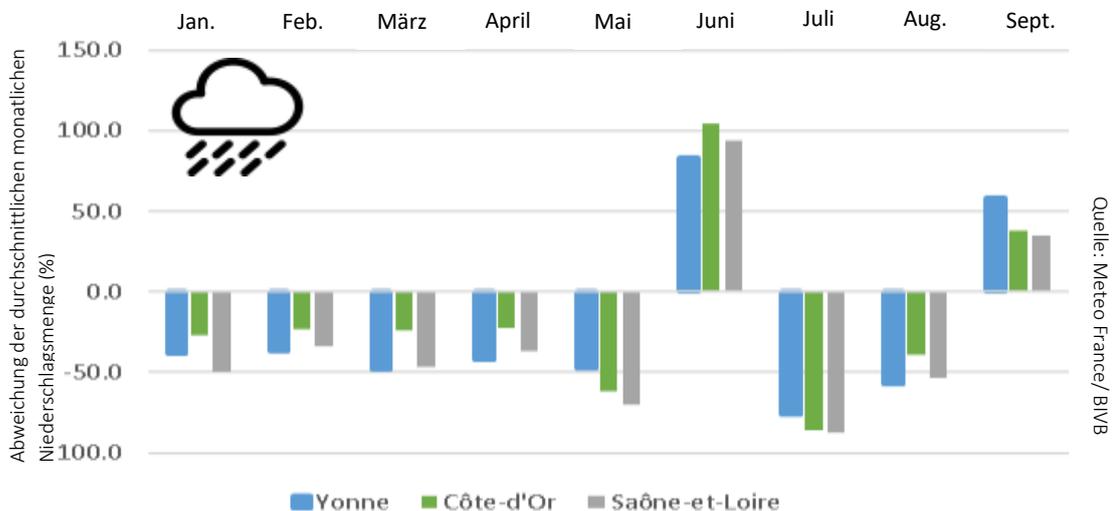
Am 8. Mai zog ein Hagelsturm in einem schmalen Streifen über die Weinregion. Die Schäden blieben begrenzt.

Der ungewöhnlich warme Frühling gab 2022 eine neue Wendung: Der Temperaturanstieg im Mai verhalf der Vegetation zu einem Schub. Maßnahmen zum Gipfeln und Anheben folgten in rasantem Tempo aufeinander. Ende Mai kam es zur vollständigen Blüte. Sie verlief unter ausgezeichneten Bedingungen, mit wenig Verrieseln oder Kleinbeerigkeit. Das Ergebnis konnte sich sehen lassen! Die Weinreben, die im März noch verspätet waren, zeigten nun einen Vorsprung von 10 Tagen gegenüber dem Durchschnitt der letzten 20 Jahre. Ein früher Jahrgang kündigte sich an.

Durchschnittliche monatliche Niederschläge (mm) - Bourgogne 2022
Vergleich mit dem Normalwert nach Departement (*Chablis liegt im Departement Yonne*)



Abweichung der durchschnittlichen monatlichen Niederschläge (%) - Bourgogne 2022
Vergleich mit dem Normalwert nach Departement (*Chablis liegt im Departement Yonne*)



Am 19. Mai wurde für das Departement Yonne eine Dürrewarnung ausgesprochen.

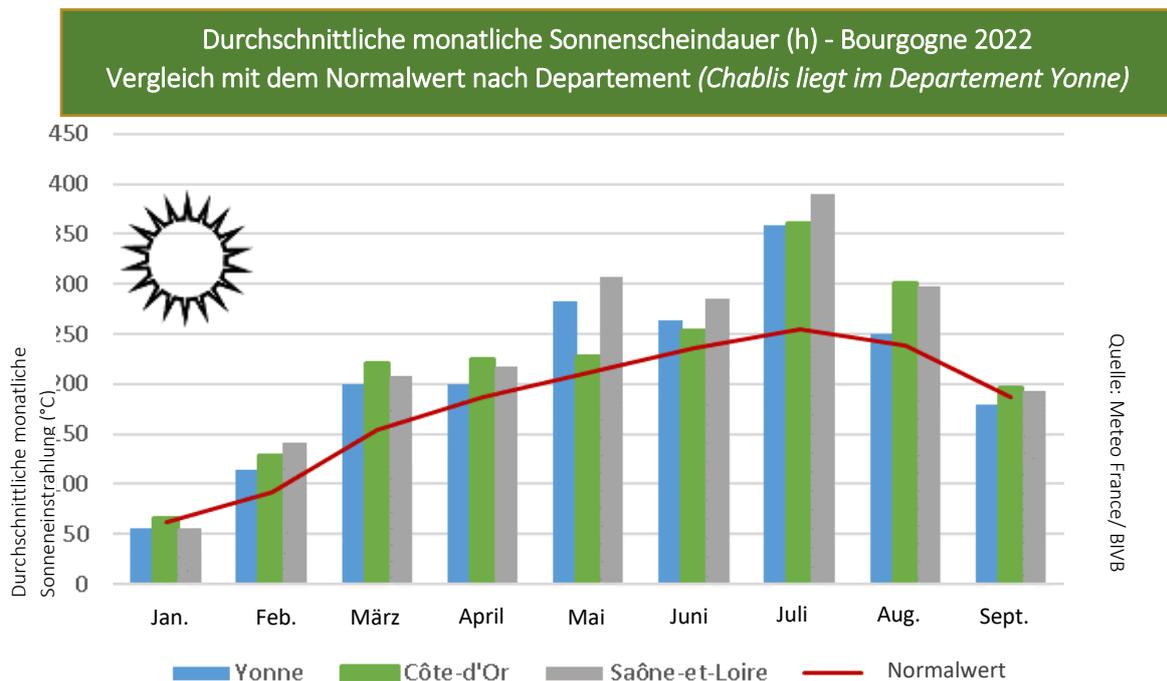
Ein weiterer Hagelsturm zog am 19. Juni über den Osten des Weinanbaugebiets, ohne großen Schaden anzurichten. Zwischen dem 21. und 25. Juni folgte der langersehnte Regen. Die Regenmenge fiel je nach Gebiet unterschiedlich aus und schwankte in der Weinregion Chablis zwischen 42 mm und 88 mm.

Die Dürre setzte sich auch im Juli fort. Der Gesundheitszustand der Reben war hervorragend: kein Regen, keine Krankheiten!

Am 10. August wurde das das Serein-Tal als Trockenheits-Krisengebiet eingestuft mit verschärften Einschränkungen der Wassernutzung.

Die Folgen der Hitzewellen hielten sich in Maßen. Die Reben konnten den Wassermangel gut verkraften. In flachgründigen oder sandigen Böden litten sie jedoch. Auch die jungen Weinstöcke zeigten Ermüdungserscheinungen. Wasserstress äußerte sich in einigen Parzellen durch eine Gelbfärbung der Reben oder eine verlangsamte Reifung. Auch hier waren innerhalb des Weinbaugebiets unterschiedliche Situationen zu beobachten.

Ab Mitte August kam es schließlich zu Niederschlägen, die je nach Niederschlagsmenge besonders vorteilhaft waren.



Einige Winzer starteten bereits Ende August mit der Weinlese, die meisten begannen jedoch Anfang September.

Der Regen verschonte die Lesehelfer, denn die Niederschläge fielen erst spät nachmittags oder nachts. Davon profitierten die noch gesunden Blätter. Diese wohltuenden Wassermengen begrenzen die Konzentration des Saftes und führten zu einer schönen Süße-Säure-Balance der Trauben.

PURE CHABLIS

Die Weinlese endete in der dritten Septemberwoche mit bester Stimmung: Weder Frost noch Trockenheit konnten der Erntemenge etwas anhaben. Diese fiel normal aus. Die eingefahrenen Mengen schwankten jedoch von einem Weingut zum anderen: Manche fuhren eine volle Ernte ein, während andere unterhalb der Ertragsmenge der Appellation blieben.

Die zukünftigen Weine weisen Noten von reifen Früchten, Birne und Pfirsich auf und bewahren dabei ihre Frische. Sie sind großzügig, mit einem schönes Gleichgewicht. Die Qualität ist also gegeben.

Dieser Jahrgang 2022 ist wie eine Befreiung. Er wird es den Weingütern ermöglichen, nach einem durch Weinmangel schwierigen Wirtschaftsjahr 2021/22 erneut auf den Märkten Fuß zu fassen.



Abstich während der Weinbereitung

CP: BIVB/Aurelien Ibanez

www.chablis-weine.de

Françoise Roure
BIVB

Tel.: +33 (0)3 86 42 42 22

E: francoise.roure@bivb.com

Twitter : @PureChablis

Instagram : @VinsdeChablis

#PureChablis



VINS DE
BOURGOGNE